

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 262.

Sonntag den 18. September.

1864.

Bekanntmachung.

Der lebhafteste Verkehr im Thomasgäßchen macht während der Zeit der Messen im öffentlichen Interesse dessen Beschränkung notwendig. Wir ordnen daher hiermit an, daß von Montag dem 19. d. M. an bis Sonnabend den 15. October dieses Jahres nur der vom Markte durch das Thomasgäßchen abgehende Fahrverkehr erlaubt, dagegen aller Fahrverkehr durch das Thomasgäßchen nach dem Markte verboten ist. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geld- bez. Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 17. September 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Unter ausdrücklicher Genehmigung der Königlichen Brandversicherungs-Commission zu Dresden ist der hierländische Bevollmächtigte der Feuer-Versicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München, der hiesige Kaufmann Herr Carl Louis Laeber behufs unmittelbarer Annahme von Versicherungen und zum Betriebe von Agenturgeschäften für die genannte Anstalt im ganzen Umfange des Königreichs Sachsen am heutigen Tage bis auf Widerruf von uns bestätigt und vorschriftsmäßig in Pflicht genommen worden. — Leipzig am 14. September 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Meßler.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurer-Arbeiten an der Schleusenanlage eines Theils der Bosenstraße sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche zur Ausführung dieser Arbeiten geneigt sind, werden aufgefordert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 19. September d. J. Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben. — Leipzig, den 12. September 1864.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Erbauung des Schuppens für feuergefährliche Güter, welcher an der Eutritscher Chaussee aufgeführt werden soll, ist auf dem Wege der Submission zu vergeben. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieses Baues geneigt sind, werden aufgefordert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 22. September d. J. Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben.

Leipzig, den 14. September 1864.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Eingetretener Umstände halber soll das Johannisportenhause noch von Michaelis d. J. ab gegen einvierteljährliche Kündigung anderweit an den Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige haben sich Dienstag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschluffassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bietern sowie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen. Die Cautions- und Mietbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 15. September 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

An dem Kirchwehre auf dem Schleußiger Wege sollen Dienstag den 20. September Nachmittags 4 Uhr einige Haufen altes Bauholz gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 17. September 1864.

Des Rathes Forst- und Oekonomie-Deputation.

Der Leipziger Vorschuß-Verein

hielt am 13. September im Odeon seine diesjährige zweite ordentliche Generalversammlung im Beisein des königl. Commissars Herrn Regierungsrath von Schönberg ab. — Der Vorsitzende Herr Näser machte zuerst die Mittheilung, daß das Statut des Vereins nunmehr von der Staatsregierung bestätigt sei und mit dem heutigen Tage in Kraft trete. Wegen Druck, Vertheilung und Unterzeichnung der Statuten werde das Nöthige geschehen.

Ferner wurde mitgetheilt, daß die seit Jahren als streitige Rechtsfrage schwebende Angelegenheit wegen eines Darlehens von 37000 M durch Vergleich geordnet sei, und dieser Vergleich für den Verein befriedigend genannt werden könne.

Hierauf gab der Vorsitzende ein Referat über die Verhandlungen des allgemeinen Vereinstages der deutschen Genossenschaften in Mainz, welche Namens des Vereins vom Ausschusse beschieden worden sei. Erster Gegenstand desselben war der Jahresbericht, aus welchem hervorzuheben ist, daß die Genossenschaftsbewegung

sich in Italien, Belgien und Frankreich, ja sogar in Alexandrien Bahn gebrochen habe. An letzterem Orte, wo namentlich die Deutschen sich am regsten beteiligten, hat der Vicelkönig von Aegypten der neuen Volksbank eine Million Francs Credit angeboten!

Auch in Deutschland hat das Genossenschaftswesen extensiv wie intensiv entschiedene Fortschritte gemacht.

Es bestanden nämlich:

1862—3	und	1863—4
550 Credit- und Vorschußvereine		700
200 Rohstoff-, Magazin- und Productiv-Genossenschaften		250
100 Consumvereine		200

Diese 950 Vereine zeigen eine Mitgliederzahl von 200,000, einen Gesamtumsatz von 40 Millionen Thalern, mit einem Betriebsfond von 12—14 Millionen Thalern, wovon 2 1/2 Millionen eigenes Vermögen sind, meistens aus Groscheinlagen zusammengebracht! — Die Höhe des fremden Capitals ist bemerkenswerth und nur möglich durch die Solidarität, die